



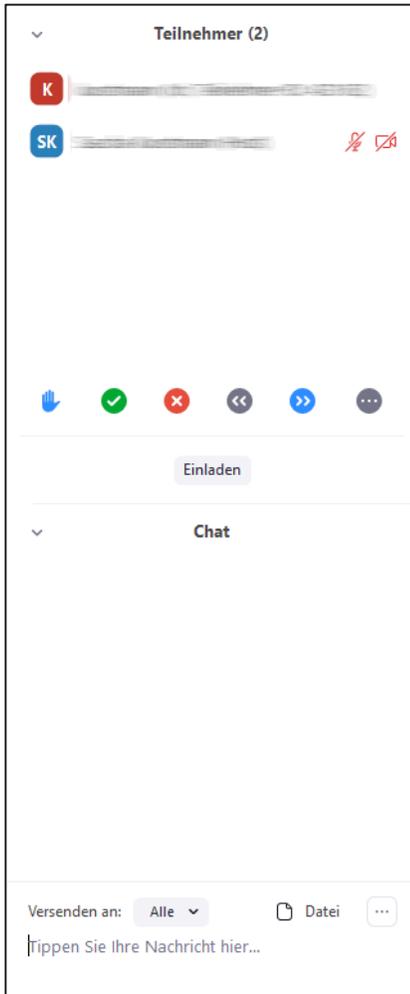
Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

Arbeitsgruppentreffen Nr. 04 der AG2
27.01.2022

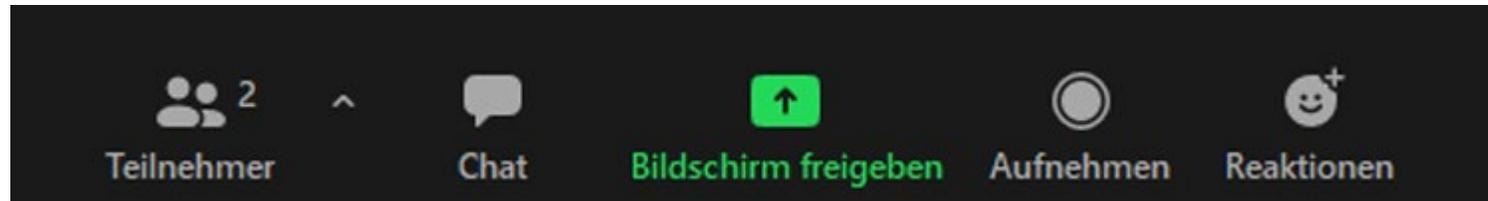
Arbeitsgruppentreffen: Ablauf

08:45	Technik-Check
09:00	TOP 1 Begrüßung und Zielsetzung für das AG-Treffen
09:05	TOP 2 Information zum 2. Beiratstreffen
09:15	TOP 3 Themen, Ziele aus dem 3. Netzwerk- und Arbeitsgruppentreffen
10:30	Pause
10:45	TOP 3 Arbeitsprogramm: weiteres Vorgehen in den Arbeitsgruppen
11:45	TOP 4 Zusammenfassung und weiteres Vorgehen
12:00	Ende des Arbeitsgruppentreffen

Interaktionsmöglichkeiten



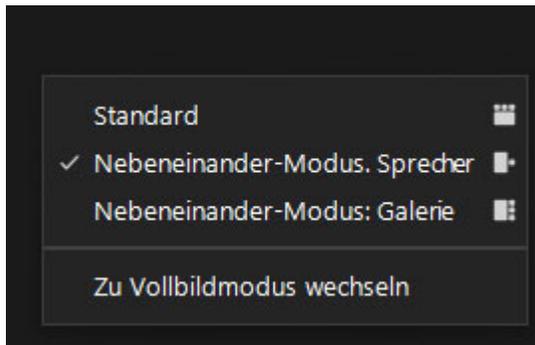
- Blenden Sie **Chat** und **Teilnehmerliste** ein (anklicken)



- **Chatnachrichten:** Sie können **allen** oder **einzelnen Teilnehmer*innen** etwas schreiben, wählen Sie: „**Versenden an: ...**“
- **Kurzes Feedback:** Nutzen Sie die **Symbole** oberhalb des Chats, um z. B. Zustimmung (Häkchen) oder Ablehnung (Kreuz) zu signalisieren
- **Wortbeitrag:** Wählen Sie das Symbol **Hand heben**  , um eine **Mikrofonfreigabe** zu erbitten und so per **Voice-Chat** mit allen zu sprechen

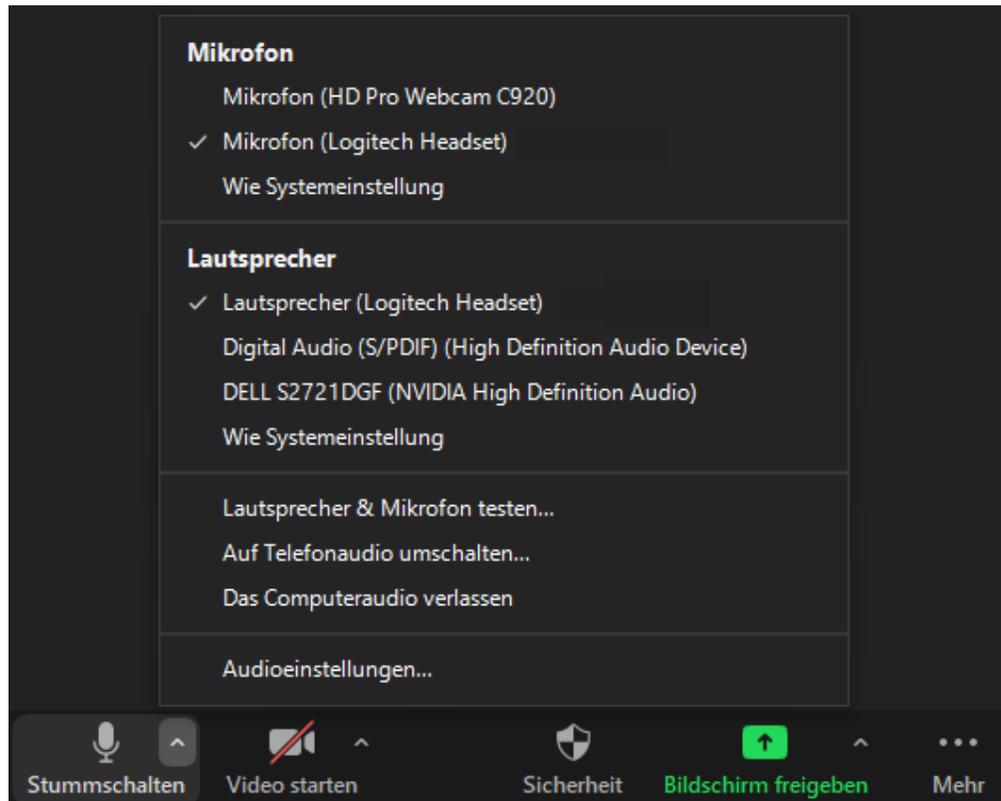
Zoom einrichten

- **Darstellung (allgemein):** Sie Zoom können individuell anpassen
- **Vollbildmodus:** Die Ansicht im Vollbildmodus starten bzw. beenden Sie mit einem Doppelklick in die Bildschirmmitte
- **Kamerabild:** Um den bzw. die Redner/in neben der Bildschirmpräsentation sehen zu können, wählen Sie oben rechts die Option:
Nebeneinandermodus: Sprecher



Bei technischen Störungen

- Vergewissern Sie sich, dass Sie das korrekte **Mikrofon** u. die korrekten **Lautsprecher** ausgewählt haben (im Bild unten sehen Sie ein Beispiel)



- Wählen Sie sich neu ein, ggf. über ein anderes Gerät
- Setzen Sie sich mit uns per **Chat** in Kontakt
- Sie erreichen uns **telefonisch** unter:

Sascha Kunstmann
Öko-Zentrum NRW
Tel. 02381 / 30 220 61

- per E-Mail: kunstmann@oekozentrum-nrw.de



Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

Arbeitsgruppentreffen Nr. 04 der AG2
27.01.2022

Arbeitsgruppentreffen der Arbeitsgruppen 1, 2 und 3

Arbeitsgruppe 1

Freitag, 02.12.2021

„Argumentationshilfen und Umsetzungsbeispiele“

9 - 12 Uhr

Arbeitsgruppe 2

Donnerstag 27.01.2021

„Lernkonzepte und Nutzer*innenbeteiligung“

9 - 12 Uhr

Arbeitsgruppe 3

Freitag 28.01.2021

„Bautechnische Konzepte“

9 - 12 Uhr

Arbeitsgruppentreffen: Ablauf

08:45	Technik-Check
09:00	TOP 1 Begrüßung und Zielsetzung für das AG-Treffen
09:05	TOP 2 Information zum 2. Beiratstreffen
09:15	TOP 3 Themen, Ziele aus dem 3. Netzwerk- und Arbeitsgruppentreffen
10:30	Pause
10:45	TOP 3 Arbeitsprogramm: weiteres Vorgehen in den Arbeitsgruppen
11:45	TOP 4 Zusammenfassung und weiteres Vorgehen
12:00	Ende des Arbeitsgruppentreffen

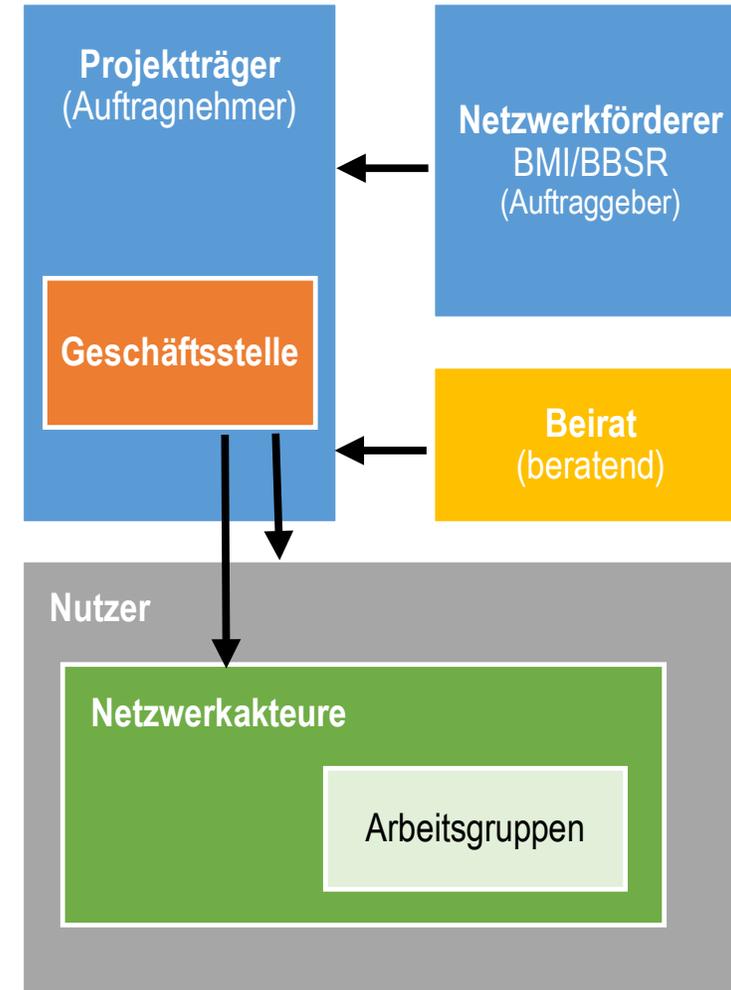
TOP 1 Begrüßung/Zielsetzung für das AG-Treffen

- Rückblick Netzwerktreffen /Beiratstreffen
- gemeinsame Diskussion auf Basis der vorbereiteten Kontextanalyse:
Entwicklung und Festlegung von „Lösungen“ (Empfehlung / Entscheid,
Handlungsanleitung / Ziel Motivation / Vorgabe Orientierungshilfe / etc.)
- Arbeitsprogramm und Zieldefinition
- Methoden und Selbstorganisation

TOP 2 Informationen zum 2. Beiratstreffen



- Zusammensetzung
- Aufgaben
- Sitzungen und Teilnahmen an Netzwerktreffen



Aufbau- und Umsetzungsphase

Ausgangslage und Zielsetzung

Die Finanzierung des Netzwerks ist bis zum Ende der Projektlaufzeit sichergestellt : 15.12.2022. Ab diesem Zeitpunkt soll das Netzwerk seine Tätigkeiten selber finanzieren können. Hierzu gehören u.a. folgende Aktivitäten:

- Weiterbetreiben der Geschäftsstelle, für die Organisation der Netzwerkaktivitäten, als Anlaufstelle für die Akteure und Interessenten
- Weiterbetreiben der Website/Internetportal (u.a. Aktualisierung)
- Durchführung von Veranstaltungen: Netzwerktreffen, Arbeitsgruppentreffen
- Erstellung von Publikationen/Informationsmaterial, Fachredaktion und Betreuung von Arbeitshilfen, Informationsblättern, Newsletter und anderer Publikationen

Erste Ideen zu Finanzierungsmodellen sind:

- Zur Verfügung gestellte Arbeitskraft und Dienstleistungen bei öffentlichen Stellen bzw. Ehrenamt bei Privatpersonen und Unternehmen
- Mitgliedsbeiträge
- Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen
- Drittmittel als Projektförderung und/oder Sponsoring
- Institutionelle, sachbezogene Förderung – z. B. durch Anlehnung an eine Stiftung oder Synergie mit einer öffentlichen Einrichtung mit (nahezu) denkungsgleichen Aufgaben
- Akquirierung von Fördermittel über Förderprogramme

Mögliche Rechtsformen:

- Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)
- Eingetragener Verein (e.V.)
- ist eine Rechtsform erforderlich?

TOP 3 Themen, Ziele aus dem 3. Netzwerk- und Arbeitsgruppentreffen

- ausstehende Rückmeldung zur Netzwerkagenda, Objektdatenbank
- Wie können die Arbeitsthemen (nächste Folie) weiter konkretisiert werden und zu Ergebnissen führen?
- Wer soll von den Ergebnissen profitieren (Zielgruppen?)
- Was können die Mitglieder beitragen?
- Welche Ergebnisse werden von den anderen Akteuren erwartet?

TOP 3 Themen, Ziele aus dem 3. Netzwerk- und Arbeitsgruppentreffen

Erfahrungsberichte aus der Zertifizierung

- Sammlung für die Weiterentwicklung der BNB-Systemvarianten

Bedarfsplanung bei der Sanierung von Unterrichtsgebäuden

- Die Erstellung von Anleitungen könnte durch das Netzwerk initiiert und unterstützt werden. Wer kann hier die Erstellung anleiten?

Das Thema „Nutzerbeteiligung“ ist in der Broschüre „Nachhaltige Unterrichtsgebäude“ adressiert.

- Angebote für Lehrer*innen durch das Netzwerk/Arbeitsgruppen?

Sammlung von Anregungen/Anforderungen durch die AG: Info-Papier

Rückblick aus dem letzten Netzwerktreffen

Gruppe 1:

Argumentationshilfen und
Umsetzungsbeispiele

Stichworte:

Strategie zur Integration der Nachhaltigkeit in die Projektvorbereitung (der Bauverwaltungen und Entscheidungsträger), sinngemäße Anwendung, PreCheck, Klimafolgenanpassung, Kosten, Ressourceneffizienz, u.a.

Gruppe 2:

Lernkonzepte und
Nutzer*innenbeteiligung

Stichworte:

pädagogische Architektur und Architekturpädagogik, Lernlandschaften, Partizipationsmodelle, Phase 0, u.a.

Gruppe 3:

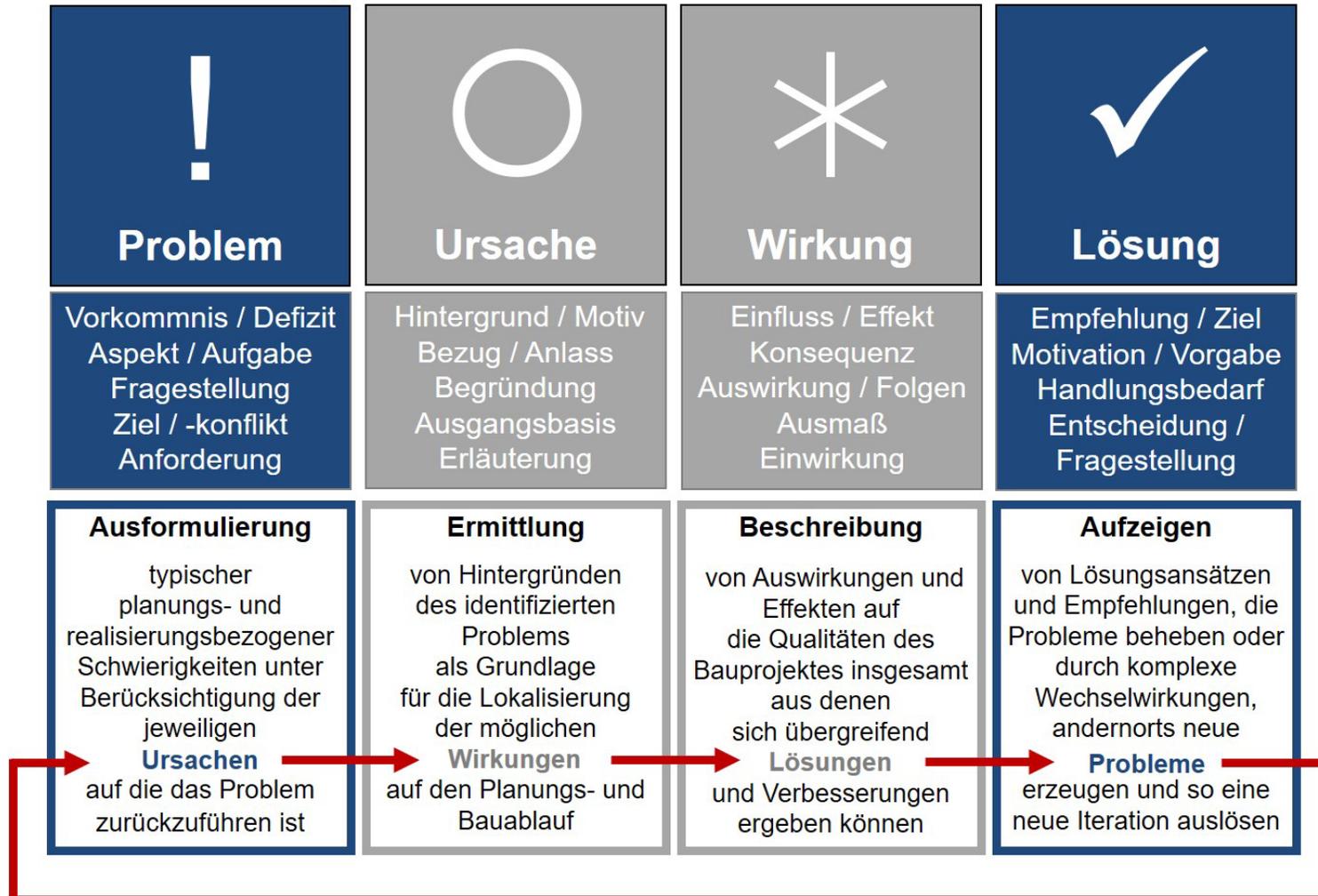
Bautechnische Konzepte

Stichworte:

Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen, Lüftungskonzepte, HighTech versus LowTech, Kreislaufwirtschaft, Klimaneutralität u.a.

Die Kontextanalyse

nach G. Löhnert 2001



1 Probleme

- Die Wissensstandards, die die Schule vermittelt, entsprechen nicht der Lebensrealität
- Die mehrheitlich angewandten pädagogischen Konzepte führen zu extremen Potentialverlusten
- Der Schulbetrieb berücksichtigt kaum Nachhaltigkeitsaspekte
- Der Regel-Schulbau ist strukturell nicht nachhaltig

2 Aufgaben

- Anpassung von Schulinhalten an Fragestellungen des Lebens
- Individualisierung des Vorgangs der Wissensaneignung
(Diversität als Potential)
- Neuorganisation des Schulbetriebs zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten
- Schulbau muss das Nutzerbedürfnis decken

3 Fragestellungen

- Wie können Schulhalte an die Fragestellungen des Lebens angepasst werden?
- Wie kann Diversität als Potential in der pädagogischen Arbeit verankert werden?
- Wie kann der Schule (als Betrieb) eine Handreichung und Unterstützung geboten werden?
- Wer initiiert und bezahlt moderierte partizipative Prozesse?
- **Wer ist eigentlich für die Bedarfsplanung einer Schule zuständig?**

4 Thesen

- Schule wirkt für SchülerInnen positiv, wenn sie auf die Fragen des Lebens und der Gesellschaft vorbereitet
- Die Diversität der SchülerInnenschaft ist ein kostbares Gut
- Die Schule bearbeitet und lebt die Ziele der Bildung nachhaltiger Entwicklung
- NutzerInnenbeteiligung führt zu passgenauen Raumangeboten

5 Aspekte

- Aktualität von Curricula
- Diversität
- Nachhaltiges Schulleben
- Nachhaltige Raumorganisationen

6 Anforderungen

- Erkennen und Beschreiben der Lebensrealität
- Klärungsbedarf: Was bedeutet divers und was bedeutet eigentlich Inklusion?
- Unterstützung der Schulorganisationen in der Konzeptionierung nachhaltigen Schullebens
- Durchführung von moderierten partizipativen Prozessen, die individuell auf die spezifische Schule eingehen (keine Standard-ergebnisse)

6 Anforderungen

- Bedarfsplanung als Phase mit den größten Stellschrauben für Nachhaltigkeit in BNB verankern
- Bedarfsplanung mit Beteiligung der Schulgemeinde - mit ausreichend Zeit und Abstand zur Bauplanung
- Nachhaltige Nutzung bei den Nutzenden verankern und verstetigen



Pause bis 11:00 Uhr

Arbeitsprogramm: weiteres Vorgehen in den Arbeitsgruppen

- Qualifizierung/Weiterbildung der Nutzer (LehrerInnen, SchülerInnen, FM) u.a. zu Themen des NB (auch Stärkung der MINT-Fächer, Schulprofil, LivingLab): Sammlung von vorhandenen Weiterbildungsangebote
- Begriffserläuterungen und -definitionen
- Adressliste mit „Bedarfsplaner“ (+Projektbeispiele)
- Ergänzung der BNB Kriterien zu Bedarfsplanung – Vorschlag mit Empfehlung und Beispielanwendung (z.B. Bedarfsplanung, „Benutzerhandbuch“, ...)
- „Umsetzungsempfehlung“

Zusammenfassung / weiteres Vorgehen

AUSBLICK

Netzwerktreffen IV: am Freitag, 04. März 2022

Netzwerktreffen V: 2. Jahreshälfte 2022

- vielleicht Durchführung in Präsenz